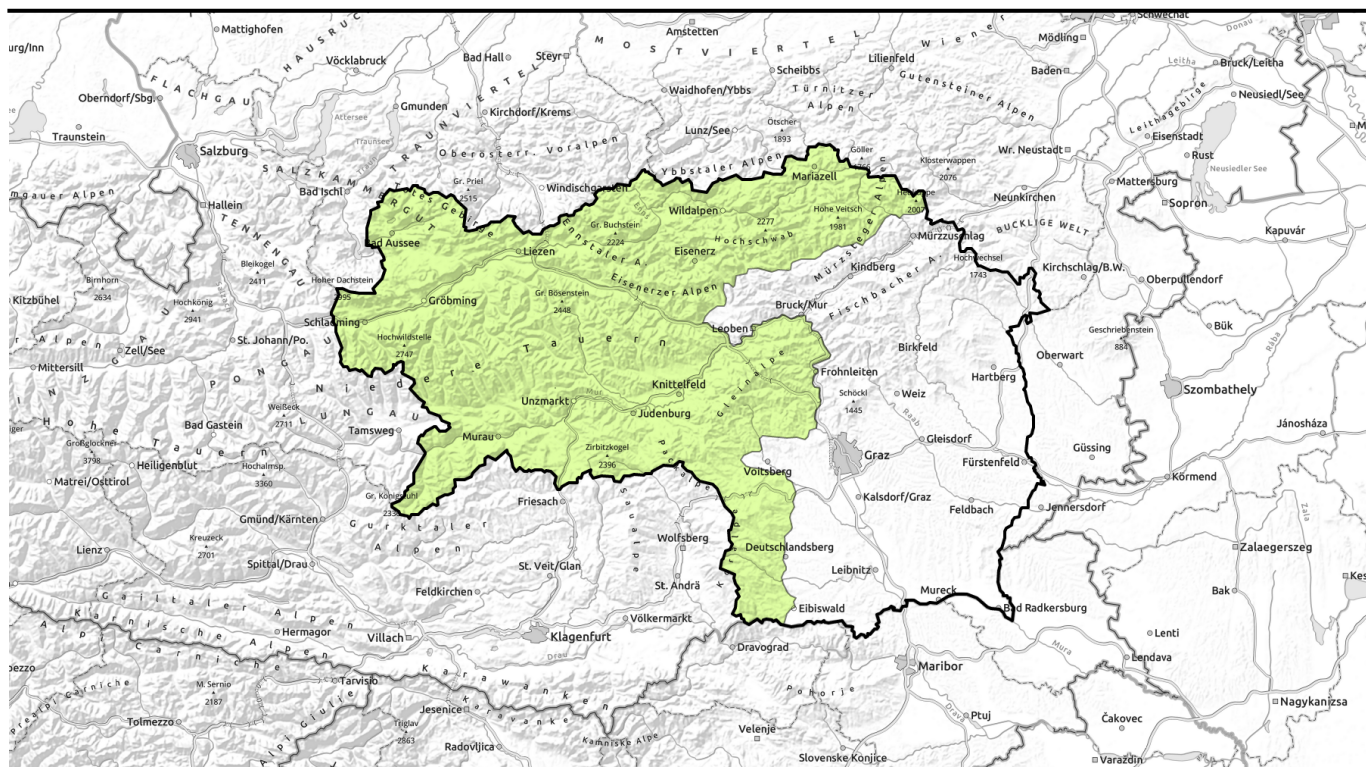


Lawinenbericht für **Samstag, 25.03.2023**



Abkühlung sorgt für Stabilisierung - geringe Lawinengefahr!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Mürzsteger Alpen, Hochschwabgebiet, Stub- und Gneinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 25.03.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen



dünne, kammnahe
Triebsschneelinsen

Frischer kleinräumiger Triebsschnee in den Hochlagen

Die Lawinengefahr wird in der Steiermark generell mit gering bewertet. Der Temperaturrückgang bewirkt eine Stabilisierung der Schneedecke und das vorläufige Ende des Nassschneeproblems. Mit dem Niederschlag werden die wenigen Zentimeter Neuschnee kammnahe als kleinräumige Triebsschneelinsen abgelagert, welche durch überwiegend große Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Samstag geht der Regen mit den sinkenden Temperaturen langsam bis auf 1400 m in Schneefall über, es werden maximal 10 cm Neuschnee erwartet. Dieser wird mit dem lebhaften Wind aus westlicher Richtung als Triebsschnee abgelagert. Der frische Triebsschnee verbindet sich gut mit dem nassen Altschnee darunter. Zusätzlich bewirkt die Abkühlung eine Stabilisierung des feuchten Altschneefundaments. Nur in schattigen Hängen der Hochlagen können sich noch Schwachschichten innerhalb des Altschnees befinden.

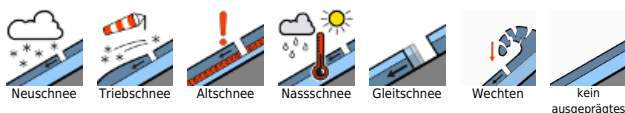
Wetter

Am Samstag ist das Wetter wechselhaft und deutlich kühler. Vormittags überwiegen noch die Wolken und zeitweise Schnee- und Regenschauer, am Nachmittag zeigt sich immer wieder die Sonne und es schauert nur mehr vereinzelt. Insgesamt kommen maximal 10 cm Neuschnee dazu, wobei der Schwerpunkt vom Toten Gebirge bis in die Niederen Tauern reicht. Der Nordwestwind weht lebhaft, alpenordseitig auch stürmisch und in 2000 m werden nur mehr um 0 Grad erwartet.

Tendenz

Am Sonntag ist es vormittags noch freundlich, es ziehen aber rasch dichtere Wolken auf und an der Alpennordseite fallen auch wieder Schauer. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend auf 1000 m ab. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

